

Baumpaten-Aktion trägt Früchte

VON ILKA KULTSCHER

HELLERHOF Eine Patenschaft für einen Baum haben gestern wieder vier Kinder in der Hellerhofer Jugendfreizeiteinrichtung St. Matthäus übernommen. Schon seit 2006 feiern dort Einrichtungsmitarbeiter Werner Trapmann und Dieter Riehl vom Bürgerverein Hellerhof gemeinsam mit den kleinen Besuchern immer im Herbst ein Baumpatenfest.

„Ich nehme die Esskastanie“ – Tami hatte sich ihren Baum aus den Gehölzen, die zunächst noch vor der Freizeiteinrichtung auf dem Boden lagen, bereits ausgesucht. „Gut“, meinte Trapmann, und wies auf die Wiese hinter dem Haus: „Die Marone kommt dann da hin.“ Auch für die Kirsche, die Birne und das Apfelbäumchen hatten sich schnell Paten und die passenden Standorte gefunden.

Frank Nickel und Ralf Badtke von der Biologischen Station Haus Bürgel zeigten den Kindern, wie ein professioneller Pflanzschnitt aussieht, und halfen beim Einpflanzen. Von ihnen gab es dann noch reich-

lich Tipps für die richtige Pflege der unterschiedlichen Gehölze.

Die kleinen Paten bekamen eine Urkunde und einen Gedichtband geschenkt. Anschließend konnten noch die Besucher des Baumpatenfestes bei einem Quiz, beim Memory und einer Geländeerkundung mit geschlossenen Augen zeigen, wie gut sie sich in der Natur auskannten.

Riehl ist mit dem Verlauf des vor fünf Jahren begonnenen Projektes sehr zufrieden. „Die Baumpaten-Aktion hat im wahrsten Sinne des Wortes schon Früchte getragen“, erklärte er. In diesem Jahr konnten die Kinder

Die Kinder entwickeln ein Bewusstsein für die Natur

erstmals Obst von ihren Bäumchen ernten. Zudem sei es gelungen, ein stärkeres Bewusstsein für die Natur bei den Kindern zu wecken, berichtete Riehl weiter.

Dies war genau das, was Trapmann und Riehl vor fünf Jahren mit ihrer gemeinsamen Idee bezwecken wollten: Die Kinder und Jugendlichen sollten durch das Pflanzen eines Baumes an die Natur herangeführt werden und somit ein Verantwortungsgefühl für die Umwelt entwickeln.



Dieter Riehl (mit Brille) und **Werner Trapmann** (re.) halfen beim Pflanzen. Tami (violette Jacke) hatte sich eine Esskastanie ausgesucht.

RP-FOTO: PETER IANCOVICI